

Die Aerial Tramway von Poma hat dem Hurrikan Irene problemlos standgehalten

Während die öffentlichen Verkehrsmittel von New York (Flughäfen, U-Bahn, Busse) an dem Wochenende, für das der Hurrikan Irene vorhergesagt war, ihren Betrieb gänzlich eingestellt hatten, blieb die Aerial Tramway lediglich einige Stunden lang geschlossen. Die mit einer einzigartigen Technologie gegen heftige Stürme ausgestattete Anlage konnte somit ihren tagtäglich tausenden Fahrgästen einen optimalen und sicheren Betrieb gewährleisten.

Die Aerial Tramway gewährleistet einen optimalen und sicheren Betrieb

Obwohl schwächer als erwartet, erreichte der Wirbelsturm Irene am Samstag, dem 27. August, abends mit Regen und starkem Wind (über 100 km/h) die Stadt New York. Somit sperrte die Aerial Tramway von Roosevelt Island, die 2010 innerhalb von ein paar Monaten von POMA errichtet worden war, ebenfalls am Samstag um 18:00 Uhr ihre Schalter, wenn auch um einiges später als alle anderen öffentlichen Verkehrsmittel.

Als Vorbild modernsten Seilbahntechnologie hielt die Anlage dem Tropensturm problemlos stand und erlitt keinerlei Schäden (Überschwemmungen, umgestürzte Bäume). Nach einer Überprüfung aller Ausstattungen sowie der Durchführung einer Reihe von Tests und Probefahrten durch die POMA-Teams konnte die Aerial Tramway bereits am Sonntag um 14:00 Uhr ihren Betrieb wieder aufnehmen, während alle anderen öffentlichen Verkehrsmittel noch das ganze Wochenende geschlossen blieben. Insgesamt stand sie somit nur einige

Stunden still – eine wahre technische Meisterleistung dank ihrer innovativen Technologie.

Eine Aerial Tramway, die darauf ausgelegt ist, auch starkem Wind standzuhalten

Die vom führenden Seilbahnhersteller POMA gebaute und am 30. November 2010 eingeweihte Aerial Tramway von New York ist mit einem bahnbrechenden System ausgestattet, das sich durch eine außergewöhnliche Stabilität der Kabinen auch bei sehr starkem Wind auszeichnet, wie er in diesem Stadtteil oft vorkommt, sowie durch eine hohe Fahrtgeschwindigkeit. Diese Leistung wird durch die auf einer besonders breiten Spuren montierten Wagen der beiden Kabinen möglich: der Abstand zwischen den Tragseilen beträgt 4,2 m. Die zwei Kabinen mit einem Fassungsvermögen von jeweils 110 Fahrgästen funktionieren unabhängig von einander und garantieren somit Sicherheit und Betriebsoptimierung. Auf einer Länge von 960 Metern befördert diese Anlage die Fahrgäste in nur drei Minuten von Roosevelt Island nach Manhattan. Seit November 2010 hat die Aerial Tramway hunderttausende Fahrgäste transportiert.



Der LEITNER-POMA-Konzern in Kürze:

Dank seiner langjährigen, im Laufe jahrzehntelanger Tätigkeit in der Seilbahnindustrie gewonnenen Erfahrung, konnte sich die LEITNER-POMA-Gruppe als einer der weltweit führenden Seilbahnbauer etablieren. An vielen Orten weltweit haben LEITNER und POMA bereits ihr Know-how im Bereich der Seilbahnen für den städtischen Nahverkehr bewiesen. Die vielseitigen von LEITNER-POMA für den Stadtverkehr entwickelten Lösungen (Kabinenbahn, MiniMetro, Standseilbahn, Schrägaufzug, Aerial Tramway) ermöglichen es dem Unternehmen, seinen Kunden die besten der aktuellen und zukünftigen Technologien zur Verfügung zu stellen www.leitner-lifts.com www.poma.net

Pressekontakt: **Alternative Média** – Alexandre Bérard [alex@ampr.fr] – Sarah Francon [sarah@ampr.fr]
4, boulevard Gambetta – 38000 Grenoble – Frankreich – Tel. +33 (0)4 76 12 01 33

> Bilder mit hoher Auflösung können kostenlos unter www.alternativemedia.fr heruntergeladen werden.